



Gerade bei Schwimmteichen und Naturpools kommt es auf die Hydraulik, die Filtration und die Flockung an, um keine Probleme mit der Wasserqualität zu bekommen.

Manche Freunde des Schwimmens im eigenen Garten entscheiden sich statt für ein klassisches Schwimmbad lieber für einen Schwimmteich bzw. Naturpool in der Erwartung, dass dieser ohne großen Aufwand und vor allem ohne Einsatz von Chemikalien betrieben werden kann. Die Biologie im Schwimmteich oder Naturpool reguliere

und Ringelnatter zu teilen – mit den Algen will man das sicherlich nicht. Ein Schwimmteichbesitzer muss wissen, dass es je nach Jahreszeit in seinem Gewässer Algenprobleme bekommen kann, was natürlich die Schwimmfreude erheblich eintrübt. Ganz abgesehen von eventuellen mikrobiologischen Problemen, an die man

aberauch wissen, dass die „Unzertrennlichen Drei“, nämlich „Hydraulik – Aufbereitung – Desinfektion“ auch in einem Naturgewässer funktionieren müssen. Das beinhaltet eine bestmögliche Durchströmung, ein ausreichender Förderstrom, langsame Sandfiltration mit diskontinuierlicher Flockung bzw. Fällung und eine ohne zusätzliche Chemikalien durchgeführte Desinfektion, die z.B. bei der Mavox-Ozon-/UV-Technologie gegeben ist. Bei sehr harten Füllwässern macht dann noch eine Härtekonditionierung Sinn, um keine festen Kalkablagerungen zu bekommen. Da beim Naturpool in der Regel keine Depotdesinfektion, so wie es beim her-

Die Hygiene in Naturpools

Da bei einem Naturpool keine Chemie zur Steuerung der mikrobiologischen Prozesse zur Verfügung steht, kommt den „unzertrennlichen Drei“ – Hydraulik, Aufbereitung und Desinfektion – eine große Bedeutung zu.

sich praktisch von selbst. Das kann manchmal funktionieren, allzu häufig gibt es aber auch Probleme. Wenn man schon bereit ist, das Schwimmvergnügen mit Frosch, Lurch

wahrscheinlich gar nicht denkt. Aber dies ist ein wichtiger Punkt: Wenn sich das Phytoplankton und das Zooplankton nicht einigermaßen im Gleichgewicht befinden, gibt es Probleme mit dem Wasser. Dazu müssen Schwimmteichbesitzer auch wissen: Während der Besitzer eines klassischen Schwimmbades eine ganze Bandbreite an Möglichkeiten hat, um die Mikrobiologie seines Wassers in den Griff zu bekommen, und dies schließt eben auch chemische Verfahren mit ein, sind die Möglichkeiten für einen Teichbesitzer in dieser Hinsicht deutlich eingeschränkter.

Deshalb sollte sich niemand davon abhalten lassen, sich einen wunderschönen Schwimmteich oder Naturpool zu bauen, er sollte

kömmlichen Schwimmbad üblich ist, stattfindet, muss das Wasser nach der Filtration einer in der Prozessstrecke durchgeführten Desinfektion zugeführt werden. Das über die Mavox-Ozon-/UV-Anlage geführte Wasser wird dann desinfiziert und von Mikroorganismen sowie Algensporen befreit. Häufig findet man auf den Beckenwänden in Naturpools glitschige Beläge bzw. Biofilme, die sich bei richtiger Wasserbehandlung in Grenzen halten, sonst aber nur schwer zu entfernen sind. Mit einem neuen Mikrofasertuch lassen sich die Biofilme aber leicht und nachhaltig entfernen, so dass diese keine Hygieneprobleme mehr darstellen können (siehe auch Seite 84). ~

Walter Polak, www.sol-uv.at



Schwimmteichanlage mit Regenerationszone